

Den Kinderschuhem schon lange entrückt

Die Stadtbibliothek Linz feiert ihre
15. Kinder- und Jugendbuchtage

Autorin: Anneliese Zeilinger



FOTO: STADTBIBLIOTHEK LINZ

Im Kulturhauptstadtjahr 2009 ziehen die Büchereien der Stadt Linz stolz Bilanz über 20 Jahre offensive Kinder- und Jugendarbeit und ihre 15-jährige Kooperation mit den Linzer BuchhändlerInnen.

Seit 1989 kräftige Impulse für junges Publikum

Die Kinder- und Jugendarbeit der Stadtbibliothek Linz hatte ihren Start vor genau 20 Jahren, als mit dem Kinderkulturzentrum „Kudelmuddel – Ich und Du“ ein eigenes Haus für Kinder geschaffen wurde. Neben dem Theater des Kindes, dem Puppentheater und einem städtischen Kindergarten war die städtische Jugendbibliothek eine tragende Säule dieses Hauses.

Damals wurde das Format der Kinder- und Jugendarbeit neu definiert. Zutrittsbarrieren wurden abgebaut, die Angebote für die jüngste Zielgruppe wurden vielfältiger und die städtischen Bibliotheken bewarben das neue Angebot kind- und elterngerecht.

In der Hauptbücherei und nach und nach auch in den Zweigstellen wurden attraktive Kinderabteilungen geschaffen. Leihgebühren für Printmedien wurden abgeschafft und seitdem sind unter 19-Jährige in Linz Gratis-Leser! Das Angebot wurde um moderne Medien erwei-

▶ Kinder und Jugendliche sind die fleißigsten Leser und treuesten Kunden der Stadtbibliothek.

tert. Statt bisher nur Bücher, gab es in der Stadtbibliothek plötzlich auch Zeitschriften, Gesellschaftsspiele, Hörbücher, CDs, DVDs sowie kostenfreie Internetzugänge.

Für Schulklassen und andere Besuchergruppen wurden maßgeschneiderte Animationsprogramme entwickelt, um den Besuch in der Stadtbibliothek zu einem spannenden Erlebnis werden zu lassen.

Die Neunzigerjahre waren auch jene Zeit, in der die Bibliothek auf die Straße ging und sich zum Beispiel bei Umzügen eindrucksvoll präsentierte. Auch auf die Schulen ging man aktiv zu. Bibliothekarinnen hielten Unterrichtsstunden und versuchten mit allen Kräften, den Kindern Lust aufs Lesen zu machen.

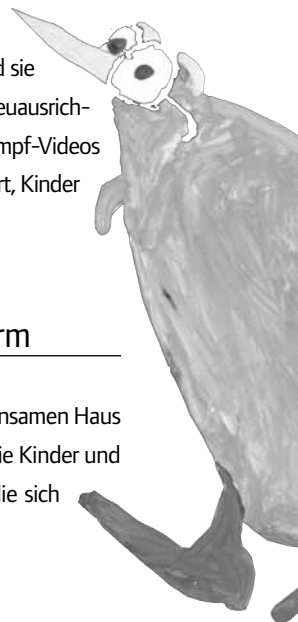
Um die Kinder besonders in den Ferien zum Lesen zu animieren, wurden Ferienspiele eingeführt, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreuen. Der spannende Abschlussevent des Ferienspieles ist auch heute noch das große Lesefest zu Schulbeginn, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Dass sich Kinder in der Stadtbibliothek wohl fühlen, dass die Einrichtung auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist und sie auch gut betreut werden, war ein wichtiges Credo der Neuausrichtung der bibliothekarischen Arbeit. Mit Pippi-Langstrumpf-Videos und anderen Besuchermagneten gelang es auch vermehrt, Kinder von MigrantInnen als treue Besucher zu gewinnen.

2007 erobern Kinder den Wissensturm

Mit der Errichtung des Wissensturms 2007, dem gemeinsamen Haus von Stadtbibliothek und Volkshochschule, eroberten die Kinder und Jugendlichen einen festen Platz in einer Institution, die sich

▶ Das KiWi-Maskottchen von Adnang Dogic



ursprünglich als reine Bildungseinrichtung für Erwachsene definierte. Der KiWi – er steht für Kinder im Wissensturm – wurde zum festen Bestandteil des Wissensturms und zum Symbol für die jüngste Zielgruppe.

Dass heute die Kinder und Jugendlichen mit 34 Prozent aller Entlehnungen die fleißigsten Leser und treuesten Kunden sind, wird von den Verantwortlichen der Stadtbibliothek als Lohn für die jahrelange konsequente Förderung dieser Kundengruppe gewertet. Schließlich ist man davon überzeugt, dass jedes Kind, das den Wissensturm kennen und schätzen gelernt hat, später keine Barrieren zum Bildungsangebot für Erwachsene überwinden muss.

15-jähriges Jubiläum der Kinder- und Jugendbuchtage

Die größte Veranstaltung, die im Zuge der Neuausrichtung des Angebots der Stadtbibliothek für die Jüngsten entstanden ist, sind die Linzer Kinder- und Jugendbuchtage, die heuer bereits zum 15. Mal stattfinden. Für den Erfolg und die große Beliebtheit der Veranstaltung werden vor allem drei Faktoren verantwortlich gemacht:

1. Breite Kooperation

In Linz sehen sich der Buchhandel und die Bücherei nicht als Konkurrenten, sondern als Partner! Als im Jahr 1995 die Stadtbibliothek mit der Idee an die Wirtschaft herangetreten ist, versuchsweise eine Kinderbuchmesse zu gestalten, waren die BuchhändlerInnen sofort bereit mitzumachen. Sie gestalteten die Kinderbuchausstellung mit Neuerscheinungen und Klassikern, die Stadtbibliothek stellte Räume zur Verfügung und organisierte das Rahmenprogramm – fertig war das Grundkonzept für die ersten Linzer Kinder- und Jugendbuchtage. In den ersten Jahren wurde diese Zusammenarbeit unter dem Titel „Herbstlese“ auch von den oö. Kleinverlegern getragen, die bei den gemeinsamen Veranstaltungen ihre Neuerscheinungen präsentierten. Seit 10 Jahren konnte auch der ORF-Radio OÖ als starker medialer Partner gewonnen werden. Zwar waren auch zuvor die meisten Veranstaltungen ausgebucht, doch seit der Kooperation mit Radio

Oberösterreich werden die Kinder- und Jugendbuchtage viel stärker wahrgenommen.

Jüngster Kooperationspartner ist die Arbeiterkammer Linz, die, ganz in der Nähe des Wissensturms gelegen, ihr neu renoviertes, topmodernes Haus für die Linzer Kinder- und Jugendbuchtage zu Verfügung stellt. Denn mittlerweile platzt der neue Wissensturm bei einer solchen Großveranstaltung aus allen Nähten.

Dass die BuchhändlerInnen und die Stadtbibliothek eine so große

Veranstaltung bewältigen können, liegt an weiteren KooperationspartnerInnen und SponsorInnen. Die Wiener Städtische Versicherung hilft mit finanziellen Beiträgen, Theatervorstellungen zu finanzieren, die Hypo-Bank und die Wirtschaftskammer OÖ spenden attraktive Preise für die täglichen Verlosungen. Das Land OÖ und die Stadt Linz sind die stärksten Finanziers.

2. Freier Zugang

Dank der Unterstützung aus öffentlicher Hand ist es möglich, Buchausstellung, Theatervorstellungen und AutorInnenlesungen bei freiem Eintritt anzubieten. Dieses Angebot kann damit frei von sozialen Barrieren von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden.

3. Klare Struktur

Am Grundkonzept für die Linzer Kinder- und Jugendbuchtage wurde kaum etwas geändert. Die klare Struktur des Programms ist es auch, die von den BesucherInnen geschätzt wird.

Mit den Vormittagsveranstaltungen werden hauptsächlich Schulen und Kindergärten angesprochen. PädagogInnen aus ganz Oberösterreich liefern sich am Beginn der Reservierungsmöglichkeit einen Wettlauf um die am meisten gefragten Veranstaltungen. Diese Lesungen und Theatervorstellungen sind meist innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

An den Nachmittagen ziehen die Linzer Kinder- und Jugendbuchtage vorwiegend ErzieherInnen, Mütter, Väter und Großeltern mit den Kleinen an. Sie nutzen meist die Chance, gleich das eine oder andere Buch nach fachlicher Beratung durch BuchhändlerInnen zu erwerben.

Der Samstag ist traditionell Familien- und Fortbildungstag. Neben dem Rahmenprogramm für Familien erfreut sich das Weiterbildungsangebot bei PädagogInnen und BibliothekarInnen einer sehr großen Beliebtheit. Dank des BVÖ, der „Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur“ am Samstag präsentiert, wird auch für ein Fachpublikum ein hochwertiges Fortbildungsprogramm geboten.

15. Linzer Kinder- und Jugendbuchtage vom 7. bis 10. 10. 2009

Programm unter <http://www.linz.at/bildung/2500.asp>

Eröffnung am 7. 10. 2009 um 18.00 Uhr in der AK Linz

Kartenreservierungen: Tel.: +43 732 7070-0

E-Mail: vhs-bib@mag.linz.at



► **Anneliese Zeilinger** ist Bibliothekarin in der Stadtbibliothek Linz, Zweigstelle Wissensturm, und dort verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit, Veranstaltungsorganisation sowie Öffentlichkeitsarbeit.

